



Ein Zuhause – für heute und für die Zukunft. So soll der neue Grampen aussehen.

Kickoff Fundraising – Aufruf zum Spenden

«Gemeinsam bauen wir den Grampen 2»

Der Erweiterungsbau Grampen 2 soll mehr als nur Wohnraum für ältere Menschen schaffen: Er wird zum Ort der Begegnung und Betreuung mitten in Bülach. Doch wie wird aus einer Vision konkrete Realität – und was braucht es dafür?

6. Mai 2025, Roland Wellinger

Das geplante Erweiterungsprojekt Grampen 2 nimmt immer konkretere Formen an. Beim Informationsanlass begrüsst Stiftungsratspräsident Claude R. Cornaz rund 50 interessierte Bewohnerinnen, Bewohner und deren Angehörige. Er bedankte sich für das grosse Interesse. Geschäftsleiter Nermin Daki machte deutlich: «Dieses Projekt ist ein bedeutender Schritt für unsere Region – aber wir schaffen es nur gemeinsam.»

Mit dem Grampen 2 entsteht ein modernes Zentrum für ältere Menschen, das Wohnraum und Betreuung miteinander verbindet. Geplant sind 28 zusätzliche Alterswohnungen sowie eine Pflegewohngruppe mit 21 Plätzen. Ein einladender Innenhof mit Restaurantbetrieb soll zudem Raum für Begegnung und ein aktives Miteinander schaffen.

Die neuen Räumlichkeiten werden nicht nur den Wohnkomfort erhöhen, sondern auch die Angebote der Stiftung sinnvoll erweitern. Besonders erfreulich ist die geplante Integration der Spitex, die für kurze Wege und eine enge Betreuung sorgt.

Offizieller Kickoff zum Fundraising

Heute fällt der Startschuss für die Fundraising-Kampagne. Ziel ist es, rund zehn Prozent der Baukosten – insgesamt 3 Millionen Franken – über Spenden zu decken. «Wir sind auf jede Unterstützung angewiesen», betont Daki. «Ob kleiner oder grösserer Betrag – jeder Franken zählt.»

Wer gezielt spenden möchte, hat die Möglichkeit, einzelne Elemente wie einen Baum, eine Parkbank oder ein Photovoltaik-Panel zu finanzieren. Weitere Informationen und Fördermöglichkeiten in den Bereichen Gartengestaltung, Ökologie & Energie oder Pflegewohngruppe sind unter www.sarb.ch zu finden. Das Spendenbarometer gibt Auskunft über den aktuellen Spendenstand. Momentan ist dieser bei sieben Prozent.



Geschäftsleiter Nermin Daki schildert den Zuhörern wie das Projekt nun weitergeht.

Mehr Raum fürs Alter in Bülach

Mit dem Projekt Grampen 2 schafft die Stiftung Alterszentrum Region Bülach dringend benötigten neuen Wohn- und Pflegeraum für ältere Menschen. Direkt neben dem bestehenden Alterszentrum Grampen entstehen bis Herbst 2027 insgesamt 28 helle, barrierefreie Alterswohnungen sowie eine moderne Pflegewohngruppe mit 21 Plätzen. Zusätzlich werden neue Räumlichkeiten für die Spitex realisiert, die seit 2004 ein fester Bestandteil der Stiftung ist. Diese räumliche Nähe fördert kurze Wege und eine engere

Zusammenarbeit, was insbesondere älteren Menschen mit Pflege- oder Betreuungsbedarf zugutekommt.

Grosser Bedarf für Altersgerechtes Wohnen

Der Bedarf an solchen Angeboten ist gross – nicht nur in Bülach, sondern in der ganzen Region. Deshalb stösst das Projekt auf breite Unterstützung in der Bevölkerung. Auch städtebaulich überzeugt das Vorhaben: Grampen 2 fügt sich harmonisch ins bestehende Quartier ein, mit einem freundlichen Innenhof, der als Begegnungszone für Bewohnerinnen, Angehörige und Gäste dient. Geplant ist ein Ort, der nicht nur Pflege und Betreuung bietet, sondern auch Gemeinschaft und Lebensqualität im Alter.



Auffällig die grosszügigen Wohnungen mit viel Tageslicht.

Seit der Projektentscheidung im Januar 2023 wurde intensiv gearbeitet: Die Architektin Kathrin Simmen und ein Team aus Fachplanern entwickelten ein stimmiges Konzept, das den heutigen Anforderungen an altersgerechtes Wohnen entspricht. Die Baukommission und die Stadt Bülach wurden eng in die Planung einbezogen. Die Baubewilligung steht kurz bevor, sodass die Bauarbeiten im Herbst 2025 beginnen können.

Mit dem Grampen 2 entsteht in unmittelbarer Nähe zur Bülacher Altstadt ein generationenverbindendes Zentrum – ein Ort mit Herz, Funktionalität und Perspektive für das Älterwerden in Würde.



Grosse Balkone, die dazu einladen, die Sonne zu geniessen.